

Urologie & Sexualität III

Experte Dr. Otto

Moderator: Ich begrüße den heutigen Experten Herrn Dr. Otto, Urologe.
Herr Dr. Otto, möchten Sie sich kurz selbst vorstellen?

Experte: Ich arbeite in einer Gemeinschaftspraxis in Heidelberg, Spezialgebiet neurogene Blasen, und bin 50 Jahre alt .

Frage: Viele Ihrer Patienten sind querschnittgelähmt?

Experte: Wir sind die größte Praxis im süddeutschen Raum, die sich mit Querschnittlähmung befasst..

Frage: Operieren Sie auch?

Experte: Nein, ich operiere nicht selbst bzw. nicht mehr.

Frage: Was halten Sie von FES (funktionelle Elektrostimulation)?

Experte: Das ist eine kombinierte Anlage aus einem Röntgengerät und einem Gerät zur Blasendruckmessung. Wir machen den Einsatz immer von der Situation des einzelnen abhängig. Mittlerweile ist dies eine bewährte Methode. Wenn die Indikation dazu stimmt, dass heißt hauptsächlich bei komplettgelähmten Patienten, die medikamentös nur schwer einstellbar sind oder die bezüglich der Handfunktion keine adäquate Blasenleerung erreichen.

Frage: Die Frage war provokativ, und ich möchte Unklarheiten beseitigen bzw. Hemmschwellen abbauen. Ich habe einen Brindley und bin inkomplett querschnittgelähmt.

Experte: Darüber dürfen Sie sich freuen, da dies nicht die Regel ist.

Frage: Gibt es in Ihrer Praxis einen Patienten, bei dem FES nicht funktioniert?

Experte: Ja, solche Patienten habe ich. Prozentual gesehen ca. zehn Prozent..

Frage: Woran liegt es, daß es nicht funktioniert?

Experte: Erst in neuer Zeit ist die Technik so gut geworden, dass man sich auch an inkomplette Blasen herangewagt hat. Hauptkomplikation: Schmerzen bei Betätigung.

Einwurf: Aus Erfahrung weiß ich, dass die Schmerzen durch Änderung der Frequenz beseitigt bzw. reduziert werden können.

Experte: Dann leidet auch die Effektivität.

Frage: Diese zehn Prozent, sind sie auf Dauer oder temporär?

Experte: Dauernd. Entweder er funktioniert oder nicht. Die Technik ist sehr diffizil. Die

Nerven müssen mit kleinen Drähtchen verbunden werden. Das kann bereits eine Komplikationsmöglichkeit sein.

Frage: Besitzt ihre Praxis einen urodynamischen Messeplatz?

Experte: Selbstverständlich.

Frage: Welche Katheter bevorzugen Sie? Gibt es eine Möglichkeit, Produkte zu testen, oder sind Sie auf ein bestimmtes Produkt fixiert?

Experte: Prinzipiell haben wir keine Einschränkung.

Frage: Wie darf ich das verstehen, gibt es eine umfangreiche Produktberatung? In der Reha-Klinik wird man auf ein bestimmtes Produkt eingestellt. Eine Möglichkeit Produkte auszuwählen gibt es dort nicht.

Experte: Es gibt bestimmt mindestens zehn verschiedene Kathetertypen. Wichtig ist Beratung im spezialisierten Fachhandel in der eigenen Wohngegend (Rehability oder Rollipoint).

Frage: Eine Beratung dort? Also, dann wende ich mich lieber direkt an den Hersteller. Dort bekomme ich eine umfassende Beratung.

Experte: Die genannten Institutionen haben einen besseren Überblick über die gängigen Systeme als die Hersteller. Außer Sie schreiben jeden Hersteller an.

Einwurf: Das habe ich getan und mehr und umfangreichere Informationen erhalten als in den von Ihnen genannten Betrieben.

Frage: Ist es gefährlich, ein Nasenspray zur Reduktion der Nierenfunktion zu benutzen oder ist dies ein bis zweimal die Woche unbedenklich? Damit soll die Urinproduktion verringert werden.

Experte: Das Produkt sollte man für Notsituationen, z. B. Langstreckenflüge, reservieren. Es handelt sich um ein Hormonprodukt und birgt insofern Gefahr für Querschnittgelähmte, da deren Nierenfunktion oftmals gefährdet ist.

Frage: Ich nehme Urotractan und Acemethin. Kann man diese Medikamente auch durch natürliche Arzneien ersetzen?

Experte: Das geht leider nicht. Sie müssten soviel Vitamin C zu sich nehmen, dass Ihr Magen total kaputt ginge.

Frage: Woran liegt es, dass mein Urin immer so ätzend riecht, aber kein Harnwegsinfektion vorliegt?

Experte: Das kann entweder an Medikamenten oder zu geringem Trinken liegen.

Frage: Wie wirkt eine erhöhte Spastik auf die Blase?

Experte: Erhöhte Spastik wird oftmals von der Blase hervorgerufen, z. B. bei Blaseninfektionen. Andererseits ist eine erhöhte Spastik hinweisend auf eine erhöhte

Aggressivität der Blase.

Einwurf: Spastik geht nicht von der Blase aus.

Experte: Eine Blasenentzündung macht sich oftmals bei einem Querschnittgelähmten in einer Zunahme der Spastik bemerkbar.

Frage: Ich schwemme nachts völlig unterschiedlich aus. Oft muß ich alle 2 Stunden kathetern. Es kommt vor, dass ich vier- bis fünfmal spontane Blasenentleerung habe. Ist das auf Dauer tragbar?

Experte: Das ist ein Problem für Hygiene und rezidivierende Blasenentzündung. Ein Hinweis: Die Speicherfunktion der Blase ist nicht in Ordnung.

Frage: Ist täglich einmal Spontan-Urin zu verantworten?

Experte: Das kann ich pauschal nicht sagen. Das hängt von der Blasenfunktion ab.

Frage: Kann es sein, dass der Brindley bei Frauen besser funktioniert als bei Männern?

Experte: Ja, pauschal gesagt. Bei Frauen ist das Problem, einen guten Verschluss der Blase zu erlangen.

Frage: Stimmt es, dass man bei der Einsendung des Urins in ein Labor angeben muß, dass man eine Querschnittlähmung hat?

Experte: Für das Labor nicht, jedoch für den behandelnden Arzt. Entzündungen einer neurogenen Blase sollten 10 Tage behandelt werden. Bei Fußgängern reichen meist 5 Tage.

Frage: Wie kommt es, dass zwei Labore vom selben Urin zwei völlig unterschiedliche Ergebnisse erzielen? Die Antwort auf die Rückfrage war: Die Angabe Querschnitt fehlte.

Experte: Schlechtes Labor, das darf nicht sein. Entweder, ich erkenne den Keim als solchen oder nicht. Dann ist es egal, ob Fußgänger oder Querschnittgelähmter.

Einwurf: Das ist nun mehrfach vorgekommen. Ich habe schon positive Selbsttests gemacht, und dieses Labor hat nichts gefunden. Erst die Zusendung in ein anderes Labor stellte Harnwegsinfektion fest.

Experte: Das ist nicht normal

Frage: Gibt es eine Homepage mit Informationen?

Experte: Sie heißt: <http://www.uro-hd.de>

Frage: Ist eine Ausscheidung von 350 ml normal bei Zufuhr von zwei Litern Flüssigkeit?

Experte: Das kann man so pauschal nicht sagen. Wenn Sie wenig trinken, kann das normal sein. Bei großen Trinkmengen ist das ein Hinweis darauf, dass Flüssigkeit im Körper versackt.

Frage: Ich habe in drei Monaten 30kg zugenommen, ohne mehr gegessen zu haben oder sonstige Lebensveränderungen. Liegt das an der Nierenfunktion?

Experte: Die Gewichtszunahme würde dann bedeuten, dass es sich um Wassereinlagerungen handelt. Das müßte dringend untersucht werden mit einem Nierenfunktionsszintigramm.

Frage: Was soll ich tun? Die Ärzte sagen, ich müsse damit leben und solle versuchen abzunehmen. Wie soll ich abnehmen? Ich esse kaum noch und nehme weiter zu.

Experte: Normalerweise, wenn es an den Nieren liegt, muß gewährleistet sein, dass die Blase sich gut entleeren kann. Sie müssen Wassertabletten nehmen.

Einwurf: Ich habe kaum Wassereinlagerungen. Mein Heilpraktiker meinte, Hormone der Nieren seien verantwortlich. Stimmt das?

Experte: Das kann ich im Chat leider so pauschal nicht beantworten.

Frage: Wie sieht es denn mit einer verbindlichen Angabe der Trink- bzw. Ausscheidungsmenge für Querschnitte aus? Ich kenne die Faustregel: Nicht mehr als max. 2 Liter Ausscheidung pro Tag.

Experte: Die Trinkmenge sollte sich an ca. 1.5 Liter Ausscheidungsmenge orientieren.

Frage: Ist bei Multipler Sklerose das Klopfen zu Restharnentleerung geboten?

Experte: Tolerabel, wenn durch Blasenmessung bestätigt, dass dadurch keine schädlichen Drucke entstehen und die Blase gut entleert.

Frage: Impotenz bei Multiple Sklerose. Bisher habe ich sehr widersprüchliche Auskünfte erhalten. Skat, Viagra oder Pumpe. Können Sie mir einen Rat geben?.

Experte: Viagra ist prinzipiell die beste Alternative, vorausgesetzt, man verträgt es. Bei MS kann es Probleme geben, wenn das Rückenmark in Höhe des Erektionszentrums betroffen ist. Dann wirkt Viagra nicht. In diesem Fall sollte man zur Spritze greifen. Die Pumpe ist meines Erachtens nach eine unästhetische Alternative.

Frage: Wirkt Viagra bei einer stimulierten Erektion, die aber für einen Geschlechtsverkehr nicht ausreichend ist (Brindley)?

Experte: Da sehe ich keinen Grund, weshalb nicht. Das müssen Sie ausprobieren.

Frage: Wenn der Brindley nicht funktioniert, hilft dann Viagra?

Experte: Normalerweise ja, es sei denn, es wäre zu radikal operiert.

Frage: Es soll ein neues Medikament geben, das Viagra ersetzen soll. Die Nebenwirkungen wären geringer. Was wissen Sie darüber?

Experte: Damit gibt es noch keine Erfahrungen bei Querschnittlähmung.

Frage: Wie lange dauert ein vernünftiger Urin-Test? Jedes Labor hat ja unterschiedliche Anforderungen.

Experte: In unserer Praxis 24 Stunden.

Frage: Gibt es eine Möglichkeit, eine Frau mit Querschnittlähmung sexuell zu stimulieren? Warum gibt es nur Hilfsmittel für Männer und nichts für Frauen?

Einwurf: Durch Hilfsmittel wird bei Männern nicht das Gefühl verstärkt. Das Entsprechende für Frauen wäre Gleitgel.

Experte: Wenn das für jemand eine gute Verbesserung der Gefühlssituation darstellt, dann ist das in Ordnung. Es laufen bereits Studien bzgl. der Wirkungsweise von Viagra bei Frauen. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Viagra soll jedoch bei Frauen eine bessere Durchblutung bewirken und damit eine Stimulierung.

Frage: Was wissen Sie über die Nebenwirkungen bei Frauen mit Viagra?

Experte: Ich schätze, die selben wie bei Männern: Kopfschmerzen, Farbenempfindungen, manchmal Schwindelerscheinungen.

Frage: Können Sie Frauen Tipps geben?

Experte: Nein, wenden Sie sich bitte an Ihren Gynäkologen. Störungen der Sexualität der Frau sind Sache der Gynäkologen, die der Männer der Urologen. Es gibt auch Gynäkologen, die mit Querschnittlähmung vertraut sind.

Einwurf: Poste im Forum Sexualität einen Beitrag. Eventuell können Dir andere Frauen mit Erfahrung Fragen per eMail beantworten.

Einwurf: Wie ich bereits sagte, der Gynäkologe schickt mich zum Urologen, weil er mit Querschnittlähmung nicht vertraut ist. Ich war schon bei drei verschiedenen Gynäkologen. Immer das gleiche. Das Problem haben übrigens viele Frauen, in der Reha-Klinik bekommen sie auch nur diesen Tipp. Wenn ich das bemerken darf, dass ist beschämend für den Berufsstand.

Experte: Da ist das Gesundheitssystem nicht unschuldig. Es gibt immer weniger Bereitschaft zum Umgang mit behinderten Patienten/innen.

Frage: Das ist ehrenwert, dass Sie das auch bestätigen. Können Sie sich nicht diesem Thema annehmen?

Experte: Das kann ich auch von berufspolitischer Seite nicht. Dort besteht Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen.

Frage: Sehe ich das falsch, dass die Hilfsmittel für Männer eigentlich nur erektionsfördernd sind, aber nicht gefühlsverstärkend?

Experte: Richtig

Frage: Auch Skat ist nur erektionsfördernd. Das ist bei MS oftmals anders als bei einer Querschnittlähmung, oder?

Experte: Das ist richtig, denn MS ist oftmals eine inkomplette Lähmungssituation.

Frage:Wie läßt sich mangelnde Libido durch MS erklären?

Experte:Das ist ein vielschichtiges Problem. Bei älteren Personen kommen eher Hormonprobleme in Frage, bei jüngeren Personen oftmals Einwirkung der Lebenssituation, Streß und natürlich auch die MS.

Frage:Bei MS vielleicht die Myelin-Störung der entsprechenden Hirnzellen?

Experte:Richtig, dass ist mit entscheidend.

Frage:Ab welcher Läsionshöhe ist Viagra das beste Mittel

Experte:Alles oberhalb von L3.

Frage:Kann man bei einer Erektion durch Viagra oder Skat kathetern?

Experte:Wenn, dann eher durch Skat. Da Skat nur zur Schwellung der äußeren Schwellkörper und nicht des Harnröhrenschwellkörpers führt.

Frage:Die Blasenöffnung ist bei einer Erektion geschlossen?

Experte:Das stimmt. Deshalb kann man auch nicht urinieren.

Frage:Baut sich die Erektion in der Stimulationspause bei Harndrang mit Viagra ab?

Experte:Das hängt von der Wirkungsdauer des Viagras ab. Auch Fußgänger mit Erektion können nicht urinieren.

Frage:Kennen Sie einen guten Urologen im Wuppertaler Raum?

Experte:Am besten erkundigen Sie sich im Klinikum Wuppertal.

Moderator: Gibt es noch Fragen an den Urologen? Wir müssen leider zum Ende kommen. Am 1.8.2001 gibt es bei STARTRAMPE.NET einen Chat zum Thema weibliche Sexualität.

Wenn keine Fragen mehr anstehen, möchte ich mich bei Herrn Dr. Otto recht herzlich bedanken.

Experte: Ich fand es interessant, es hat Spaß gemacht! Ich hoffe, ich konnte weiterhelfen. Auf Wiedersehen.

(c) 2005 STARTRAMPE.NET e.V.

http://www.startrampe.net/arge/home/artikel_pdf/~A58/